Männerriege
1933 – 2023

SkiFit in der Turnhalle in Hünibach 2022

Einleitung

1933 wurde unsere Männerriege Turnverein Oberhofen-Hilterfingen gegründet. Zum 50. Geburtstag erarbeitete Werner Sauser eine kleine Broschüre, in der die wesentlichen Ereignisse festgehalten waren. Eine Abschrift davon bildet das erste Kapitel.

Es schien uns wichtig, mit der Geschichts-Schreibung fortzufahren und so für die künftigen Generationen zu dokumentieren, was in der Männerriege seither alles gelaufen ist. Auch wenn es nicht ein schön „rundes" Jubiläum ist, so freuen wir uns doch über die vielfältigen Aktivitäten und den Zusammenhalt unter den Mitgliedern.

Quellen für den Fortsetzungsbericht 1983 bis 2023 waren in erster Linie persönliche Erinnerungen und Fotos, aber auch die - bis 2017 handgeschriebenen (!) – Protokolle.

Eine Besonderheit der Männerriege: Sie ist kein eigener Verein und besitzt auch keine Rechtspersönlichkeit. So muss der Präsident der Aktiven unterschreiben, wenn zum Beispiel am Bankkonto etwas grundsätzlich geändert werden soll. Die Statuten des TV gelten darum sinngemäss für uns. Die turnenden Männer sind automatisch auch Mitglied im Turnverband Berner Oberland – und dort liefern wir mehr als die Hälfte der Mitgliederbeiträge ab! Das belastet das Budget ganz wesentlich…

Aber wir wollen nicht über finanzielle Sorgen klagen. Wir geniessen die Kameradschaft in der Riege, wir freuen uns, etwas zu tun für unsere Fitness. Wir machen Übungen zur Beweglichkeit, Kraft, Gleichgewicht, Koordination, wir spielen Faustball oder Unihockey und sitzen nach dem Turnen gerne bei einem Trunk zusammen. Zusammen mit den Ehemaligen und den Gattinnen wollen wir auch weiterhin Anlässe organisieren, um den Zusammenhalt zu fördern.

In diesem Sinne: **Ad multos annos!**

Hilterfingen und Oberhofen, Juni 2023 und anfangs 2024

Peter Scheidegger, Martin Gurtner und Martin Loretz

Folgende Seite: Das letzte von Kurt Brunner von Hand geschrieben Protokoll

MÄNNERRIEGE DER TV OBERHOFEN / HILTERFINGEN

PROTOKOLL: BETR. HV VOM 13.1.17 (PERIODE 2016)

ANWESENDE: GEMÄSS PRÄSENZLISTE (BEIM PRÄSIDENTEN)

- ANBÜHL HEINZ
- BIERI HANSUELI
- BRÖNNIMANN CHRISTIAN
- BRUNNER KURT
- FUCHS MARTIN
- GROSSNIKLAUS ERNST
- GURTNER MARTIN
- HOFER FRED
- KÄSER JEAN-PIERRE
- KEISER HANSJÖRG
- LORETZ MARTIN
- MAURER PETER
- MÜLLER EDUARD
- SCHEIDEGGER PETER
- STEFFEN HANSPETER
- WENGER THEO
- WILD ALFRED
- BÜNZLI STEFAN

ENTSCHULDIGUNGEN:

- SCHORI HEINZ
- STÄGER URS

GRUNDLAGEN ZUR HV (PERIODE 2016)

- EINLADUNG ZUR HV 2016 VOM 24.11.16
- TRAKTANDEN LISTE ZUR HV 2016 VOM 24.11.16
- JAHRES BERICHT DES PRÄSIDENTEN H.J. KEISER VOM 31.12.16
- JAHRESRECHNUNG 2016 VOM 13.1.17
  BUDGET FÜR 2017 VERFASST DURCH KASSIER M. LORETZ, WURDE ALLEN TEILNEHMERN ABGEGEBEN.
  DER REVISORENBERICHT WURDE DURCH J. WENGER VORGELESEN.

Jubiläumsbericht 1933 - 1983

Vorwort

Man sagt etwa von der Schweiz, sie sei eine einzige Festhütte, denn ein Fest oder Jubiläum löst das andere ab. Das trifft auch heute in unserer Gegend zu. Nicht nur die Gemeinden Steffisburg und Oberhofen, sondern auch mehrere Vereine feiern ihre Jubiläen. Da dürfen wir uns als Männerriege des TV Oberhofen-Hilterfingen wohl auch an die vor 50 Jahren erfolgte Gründung erinnern.

Es empfiehlt sich, vorab einen Blick auf den Stand des Turnwesens hier am See auf die Zeit vor der Gründung der Männerriege zu werfen. wie der Leser der Chronik von Oberhofen (Verfasser Herr Heimann) entnehmen konnte, wurde am 15. Juni 1896 auf dem Seeplatz der Turnverein Oberhofen gegründet. Es war der erste Turnverein am rechten Seeufer und gab als Zweck "die körperliche Ertüchtigung zum eigenen Wohle, aber auch zur Lebenstüchtigkeit und zur Vorbereitung auf den Militärdienst als Mittel zur Landesverteidigung" an. Später entstand auch in Hilterfingen ein Verein. Beide waren zwar klein, wagten sich aber schon bald an kleinere und grössere Feste. Statt einander zu konkurrenzieren, führte bessere Einsicht 1906/O7 zur Vereinigung unter dem Namen "TV Oberhofen-Hilterfingen". Der neue Turnverein machte bald von sich reden und erzielte schöne Erfolge, zum Beispiel 1909 in Lausanne, 1912 in Basel und 1914 in Interlaken. Geübt wurde im Sommer vor aller Öffentlichkeit auf dem Stiftsplatz, im Winter im Rebleutensaal. Wenn es auf ein Fest zuging, wurde auch am Sonntagmorgen auf dem Stiftsplatz geturnt, wobei Einheimische oder gar fremde Feriengäste mit Beifall oder Kritik nicht kargten! Der Krieg 1914/18 brachte fast einen Stillstand im Turnbetrieb und bis 1928 folgte sogar eine Krise, die den Weiterbestand in Frage stellte.

Die Hauptgründe waren:

- Fehlen einer Turnhalle.
- wenn einer über 23 - 25 jährig war, fühlte er sich schon zu alt, wollte sich nicht mehr gerne unterordnen und trat zu den Passiven über.
- Fehlen eines älteren Oberturners.
- Es wurde nur noch ein bisschen "gebällelet" und schliesslich waren bis 1928 fast nur noch Lehrlinge als Aktive da.
- Auch fehlten die Finanzen (Kassenbestand = Fr. -.--).

Ende 1928 ergriff der junge Dante Bernasconi die Initiative, mobilisierte einige ehemalige ältere Turner und erreichte an der Hauptversammlung die Wahl eines vollständig neuen Vorstandes aus Ehemaligen. Dieser machte den "Vereinskarren" wieder flott und es ging wieder aufwärts.

Vom Oberl. Turnverband und vom Kant. Turnverein wurde uns ein Wander-Oberturner in der Person von Ernst Oesch, Steffisburg, vermittelt mit dem Ziel, einen eigenen Oberturner heranzubilden. An Vereinssitzungen wurde zudem als wünschenswert vorgeschlagen, eine Jugendriege, eine Männerriege und eine Damenriege ins Leben zu rufen.

Gründung der Männerriege

Am 8. März 1933 wurden vom Präsident Werner Sauser und vom Kassier Walter Bühlmann der Aktivsektion eine Anzahl ältere ehemalige Turner zu einer Besprechung betreffend Gründung einer Männerriege in die "Rebleuten" eingeladen. Es erschienen 16 Mann, plus die zwei Initianten. Der Vorsitzende, Werner Sauser, schlug die Gründung einer Männerriege als Untersektion des Turnvereins vor. Die Argumente fielen auf guten Boden. Alle Anwesenden unterschrieben eine provisorische Mitgliederliste. Man beschloss später nochmals

zusammenzukommen, um die Männerriege zu gründen. Am 25. März 1933 erschienen folgende Turnerfreunde und Gründungsmitglieder:

Portmann Adolf
Zryd Albert
Wittwer Ernst
Ritschard Ernst
Ritschard Arnold
Bichsel Robert
Dutli Fritz
Sturzenegger Ernst
von der Aktivsektion der Präsident Werner Sauser und der Kassier
Walter Bühlmann.
Kästli Alfred
Frutiger Gottlieb
Jägglin Anton
Gilgien Robert
Ritschard Hans
Haller Fritz
Fuhrer Arnold

Allgemein war man der Ansicht, dass es nun an der Zeit sei, die Männerriege zu gründen. Dabei wurde auch bekannt, dass frühere Versuche ins Wasser fielen. Der Beschluss der Gründung erfolgte einstimmig, wobei der erste Vorstand wie folgt bestellt wurde:

- Obmann oder Präsident: Frutiger Gottlieb
- Turnleiter: Sturzenegger Ernst
- Sekretär/Kassier: Fuhrer Arnold sen.

Als Turnabend wurde der Mittwoch bestimmt. Eigentliche Statuten wurden nicht als notwendig erachtet, diejenigen der Aktiven galten sinngemäss.

Tätigkeit der Männerriege

Sie begann sofort mit regelmässigen Übungen, die meist mit einem Spiel abschlossen, wenn nicht gar mit einem Schlummerbecher! Die Tätigkeit beschränkte sich schon bald nicht nur aufs Turnen. Es folgten Wander-Ausflüge mit und ohne Familie und Ski-Ausflüge ins Teuffental, Bodmi und später auch aufs Niederhorn. Wichtig war die Pflege der Kameradschaft. Aber etwas fehlte uns immer noch, nämlich die Turnhalle!

Der prekären Übungsmöglichkeiten wegen (wir turnten im Viktoriasaal, im Des Alpes, in der Rebleuten, beim Schulhausplatz im Dorf Hilterfingen oder auf dem alten Tennisplatz ob dem Friedhof) schrumpften die Teilnehmerzahlen zeitweise auf 3 - 5 Mann zusammen. Es brauchte eine grosse Dosis Mut, Hoffnung und Zuversicht, die Männerriege über diese Zeit zu bringen.

Der unaufhörlich laut vorgebrachte Wunsch nach einer Turnhalle fand nun nach dem Krieg 1939/45 auch bei den Behörden Gehör, so dass der Bau einer Halle in Aussicht stand. Im Jahre 1951 war es dann soweit. Unsere erste Turnstunde in der neuen Halle fand am 21. Juni 1951 statt. Es war ein festliches Ereignis und wurde auch im Bild festgehalten. Es war aber auch ein Markstein für das ganze Turnwesen. Es profitierten nicht nur die Schulen, auch der Turnverein mit den Untersektionen (mittlerweile war eine Frauenriege gegründet worden) und verschiedene Sportklubs belegten die Halle ebenfalls.

Ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Männerriege begann. Die Mitgliederzahl nahm zu und auch Männer, die nie in einem Turnverein waren, fanden den Weg zu uns. Sie waren und sind uns immer willkommen. Vielerlei Geräte und Einrichtungen, die uns bisher fremd waren, konnten benützt werden. Nach der Turnstunde durften alle duschen und da zeigte sich so recht die Freude, so dass spontan ein "Duschensong" erklang.

Die vom Eidg. Turnverein veranstalteten Männerturnkurse wurden wenn möglich immer besucht. Sie bringen neue Anregungen und Stoff für die Turnstunde. Eine solche kann ganz gut mit dem Lied "Ramseiers wei ga grase" anfangen.

Wir beteiligten uns aber auch an den Vorführungen der Männerturner an den Eidg. Turnfesten in Aarau und Genf sowie an den Kant. Turnfesten in Bern. Überhaupt herrscht ein "Frisch, Fromm, Froher und Freier Geist" über unserem Tun und Lassen. wenn zum Beispiel einer einen Ball ungeschickt spielt oder einen Fehler beim Faustball macht, wird nicht gleich reklamiert oder gemeckert. Im Gegenteil, ich zitiere aus einem Protokoll: "Frohes Spiel ist für uns wichtiger als Fehler ankreiden". Also "Fair play" ist Trumpf.

Unser **Tätigkeitsprogramm** ist breit gefächert und beinhaltet zum Teil traditionelle Veranstaltungen: Da ist zum Beispiel jeden Frühling der Kochabend in der Haushaltungsabteilung der Sekundarschule. Unser Turnkamerad Wolfgang Ghenzi, Küchenchef im Bahnhofbuffet Bern, früher im Beatus Merligen, weiht uns in die Geheimnisse der Kochkunst ein. Da wird gerüstet, geputzt, gerührt, versucht, gefragt, Tische gedeckt, angerichtet, gegessen, Geschirr gespült und gelobt, dieweil der Verseschmied Hans Erzberger in humorvoller Weise einen Vers auf die Wandtafel zaubert. Der Nöldel versucht sich ebendaselbst in moderner Kunst, "oben ohne" versteht sich, beides sicher zum Ergötzen der Kochschullehrerin, die am nächsten Morgen die Küche betritt und die Bescherung sieht.

Da ist weiter der **Marsch um den Thunersee**. Und wie es sich gehört, folgt Karis "Rotkreuzwagen", um marode Männer im Notfall zu verarzten. Er hat sicher Pflästerlis, Salben, weisse und rote Flüssigkeiten zum "Spülen" bei sich. Oft fährt er auch ein Stück voraus, um den nächsten Stundenhalt zu rekognoszieren. Am Sonntagmorgen erreichen sie "müde und aben" das Buffet Thun, und trotz "Fa mal i ped" wandern sie noch nach Hilterfingen und Oberhofen.

Ein **Brätliabend** mit Kind und Kegel im Wyssental am Weg zum Grön oder in Schwanden-Stampf ist jedes Jahr vorprogrammiert. Bräteln, Essen und Singen freuen auch vorbeiziehende Touristen. Und wenn am Schluss eines jeden Liedes des Turnleiters Schlussvers erklingt "Und das nicht nur zur Sommerzeit, nein auch im Winter wenn es schneit", haben alle etwas zum Lachen.

Im Spätherbst unternehmen unsere "Alpinen" noch eine Hüttentour auf die Kübelialp ob Saanenmöser. Das ist ein reiner Männerabend der mit Kochen, Essen, Jassen und Sprücheklopfen verbracht wird. Der "Präsi", genannt "dr Zibelegring", bringt eine ganze Kiste voll Witzneuheiten mit, und Polizeistunde ist erst, wenn der Sonntag schon angebrochen ist.

Wichtig sind die jährlich wiederkehrenden **Faustball-Turniere**:

- Oberländisches Faustball-Turnier.
- Oberländische Faustball-Sommermeisterschaft neu seit zwei Jahren. - Das Spiel "Chäs, Brot und Wurst", mit den Kameraden von Ittigen, Bolligen, Ostermundigen, Zollikofen, Lorraine und Worb. Da gibt es nicht nur Chäs, Brot und Wurst sondern auch "Dünns" und - wenn bei uns gespielt wird - anschliessend eine Schiffahrt mit einem Extraschiff auf dem Thunersee. Dieses Turnier wurde heuer zum 28. Mal ausgetragen.
- Das Morgenstern-Turnier. Es ist von unserer Männerriege ins Leben gerufen worden. Mit den Gruppen von Thierachern, Unterseen, Langnau, Kirchberg und Sumiswald wird um einen schön gearbeiteten Morgenstern gekämpft. Dieser Preis geht nach dreimaligem Gewinn durch die gleiche Sektion in deren Besitz über.
- Freundschafts-Turnier in Unterseen.
- Turnier in Sumiswald.

All diese Begegnungen frischen alljährlich Freundschaften auf und führen zu neuen Bekannten.

Schlussteil

Der Chronist stösst beim Lesen der Protokolle nebst unerfreulichen Abschnitten auch auf sehr viel "Gefreutes". Neben den mehr geschäftlichen Protokollen enthalten die Bücher viele Berichte

über gelungene Bergtouren, Skitouren nach Teuffenthal, Bodmi, Niederhorn-Gemmenalp-Juststal und Familienausflüge, alles belegt mit Fotos.

An sogenannten "Originalen" hat es auch nicht gefehlt. Der ehemalige Sekretär W. Ritschard, genannt "Ländter-Wäutu", hat nicht nur die schönsten Protokolle geschrieben, nein er hatte auch eine spitze Feder und viel Humor. Wenn er vom "Dorfschaber" schrieb, so wissen nur Eingeweihte wer das war. Und der Hof-Fotograf Romang, seines Zeichens Schuhmacher, war nie glücklicher, als wenn er beim Zvieri eine grosse Ladung Käsesalat vor sich hatte wie anfangs des Krieges bei der Tour nach Arnisäge. '

Die Beziehungen der Männerriege zum Turnverein als Stammverein waren von jeher gut und bestehen nicht nur in der Erledigung der geschäftlichen und finanziellen Angelegenheiten. Ebenfalls zur Damen- und Frauenriege bestehen gute Beziehungen (warum o nid?).

Unsere Riege hat heute mehrere ältere und jung gebliebene Mitglieder, was sicher ein gutes Zeichen ist. Ein Nachwuchs von 30 - 40 jährigen wäre wünschenswert. Das Verzeichnis der bisherigen Präsidenten und Turnleiter sieht wie folgt aus:

Präsidenten	**Turnleiter**
Frutiger Gottlieb 1933 - 39	Sturzenegger Ernst 1933 - 37
Wittwer Ernst 1940 - 42	Wittwer Ernst 1937 - 40
Fuhrer Arnold 1943 - 45	Sauser Werner 1940 - 45
Sauser Werner 1946 - 55	Bernasconi Dante 1946 - 54
von Gunten Werner 1956 - 63	Kessler Hans 1955 - 59
Ineichen Hans 1963 - 69	Bonetti Robert 1959 - 61
Lehmann Werner 1970 -	Frutiger Paul 1961 – 71
	v. Niederhäusern Hans 1972 –

Der heutige **Mitgliederbestand** ist wie folgt:

Aktive inkl. Vorstand: 29
Passive und Gönner: 5
Total Mitglieder: 34

Sehr geehrte Gäste, liebwerte Turnkameraden

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen das Wesentliche aus der Geschichte der Männerriege des TV Oberhofen-Hilterfingen berichtet zu haben. Es bleibt mir noch zu danken allen Funktionären, die in diesen 50 Jahren der Männerriege gute Dienste geleistet haben. Hier möchte ich ebenfalls alle Kameraden einschliessen, die uns in der Berichtsperiode für immer haben verlassen müssen. Wir haben sie an den jeweiligen Hauptversammlungen geehrt.

Aber danken möchten wir auch den Behörden von Oberhofen und Hilterfingen und dem Gemeindeverband, die durch den Bau von Turnhallen und neuen modernen Sporteinrichtungen unsere Bestrebungen unterstützen. Einer guten Weiterentwicklung des Turnwesens in unserer Gegend steht nichts im Wege.

Mit dem Wunsch, dass die Männerriege weiterhin blühe und gedeihe schliesse ich meinen Bericht.

Im Oktober 1983 Werner Sauser

Jubiläumsbericht 1983 - 2023

Die Freizeitaktivitäten neben dem Turnbetrieb umfassten viele Jahre eine Wanderung, eine Besichtigung oder sogar eine mehrtägige Auslandreise, ein Kochabend pro Jahr und zusätzlich mehrere Faustballturniere.

An der Hauptversammlung im Januar 1986 warnt Walter Schmid, das Fuder nicht zu überladen.

Im Jahr 1988 bedankt sich Werner Sauser in einem Brief für die lange Zeit der Kameradschaft in der Männerriege und leistet eine grosszügige Spende z.Hd. Turnverein, Männerriege, Damenriege, Frauenriege und Jugendriege.

Das grosse Thema ist immer wieder die Suche nach jüngeren Turnkameraden. Zusätzlich belastet die zunehmende Anzahl von Faustballturnieren den Turnbetrieb.

Als die Faustballer sogar einmal wöchentlich in Strättligen trainierten, fehlten die Turner in der Halle in Oberhofen. Plötzlich waren am Donnerstag nur noch 2-3 Turner anwesend.

Ab 1993 haben ältere Kameraden, die nach dem Turnbesuch in der Halle ab und zu ‚Bräschten' empfinden, sich auf Anregung von Emil Senn zu gemütlichen Wanderungen zusammen-geschlossen. Gewandert wurde am Mittwoch.

Von 2004 bis 2009 liess das Interesse an Ausflügen oder Wanderungen nach und geplante Reisen mussten mangels Teilnehmer abgesagt werden. Die einzigen Konstanten neben dem Turnbetrieb waren das Klösterli-Zmorge, der Brätliabend und der Chlouse-Höck.

Die Freude an der Bewegung, aber auch am geselligen Zusammensein, das sind wesentliche Elemente in der Männerriege. So ein Verein lebt vor allem von den aktiven Mitgliedern. Wenn auch die Männerriege heute etwas kleiner ist als zu ihren Glanzzeiten, so ist doch erfreulich, wer sich allem im Vorstand und beim Leiten der Turnstunden engagiert. Das gemütliche Zusammensitzen mit „P+P" (Prichte und Plagiere :-) gehört dazu, ebenso die besonderen Anlässe, wo meistens die Gattinnen dabei sind. Gerne nehmen auch die Ehemaligen an den Anlässen teil, ab und zu treffen wir sie beim Bier im Schönbühl.

In den vergangenen zehn Jahren ist die Mitgliederzahl ungefähr gleich geblieben, einzelne Neueintritte konnten die Abgänge und Todesfälle ausgleichen. Der in den Turnvereinen übliche altersmässige Übertritt von den Aktiven zur Männerriege funktioniert in Oberhofen leider nicht. Diverse Werbeaktionen (z.B. über die Damenriege) brachten leider nicht die erhoffte Wirkung. Grund dafür sind sicher die enorm vielfältigen Freizeit- und Fitness-Angebote. Der Vorstand wird sich auch in Zukunft bemühen, neue Turner für die Riege zu gewinnen. Wie heisst es auf unserer Seite des TV-Webauftritts:

So günstig trainiert niemand, ausser du im TVOH!

Zum Schluss eine ‚Diagnose' aus dem Protokoll vom März 1965:

> Die Motorisierung hat uns verweichlicht und wir können dies fast täglich an den vorkommenden Herzinfarkten bei den Menschen feststellen. Diesem Uebel können wir durch regelmässigen Besuch unserer Turnstunden entgegnen. Der Sekretär: E. Gilgen

Dem haben die Autoren nur noch beizufügen, dass die Kameradschaft und die Geselligkeit in der Männerriege wesentlich zur Lebensqualität beitragen!

PS, MG, ML

Präsidenten		**Turnleiter**	
Lehmann Werner	1970 – 1988	von Niederhäusern Hans	1971 – 1989
Fuchs Armin	1989 – 2003	Grossniklaus Ernst	1989 – 2008
Müller Eduard	2004 – 2013	Müller Eduard	2009 – 2013
Kessler Hansjörg	2014 – 2017	Brönnimann Christian	2011 – heute
		Loretz Martin	2011 – heute
		Wenger Jürg	2019 – heute
		Stäger Urs	2019 – heute

Ab dem Vereinsjahr 2018 wurde die traditionelle Vereins-Führungsstruktur durch ein Ressort-system abgelöst. Mit diesem System werden die verschiedenen Aufgaben und die dazugehörige Verantwortung auf die vier Vorstandsmitglieder verteilt. So dürfte es in Zukunft auch einfacher sein, engagierte (und jüngere) Mitglieder für das Mitwirken im Vorstand zu rekrutieren.

Somit besteht in Zukunft der Vorstand in der Regel aus vier Personen, die sich die nachfolgenden Aufgaben aufteilen.

- Ressort Turnbetrieb
- Ressort Ausflüge und Events
- Ressort Sekretariat und Kasse
- Ressort Mitgliederpflege und Koordination

Vorstand	
Maurer Peter	2018 - 2024
Ambühl Heinz	2014 - 2023
Loretz Martin	2011 – heute
Gurtner Martin	2018 – heute
Aeschlimann Kurt	2023 – heute
Bieri Hansueli	2024 -

Anfangs 2024 sieht der Mitgliederbestand wie folgt aus:

- 11 Turnende
- 7 Ehemalige
- 18 total

Ereignisse und Ausflüge

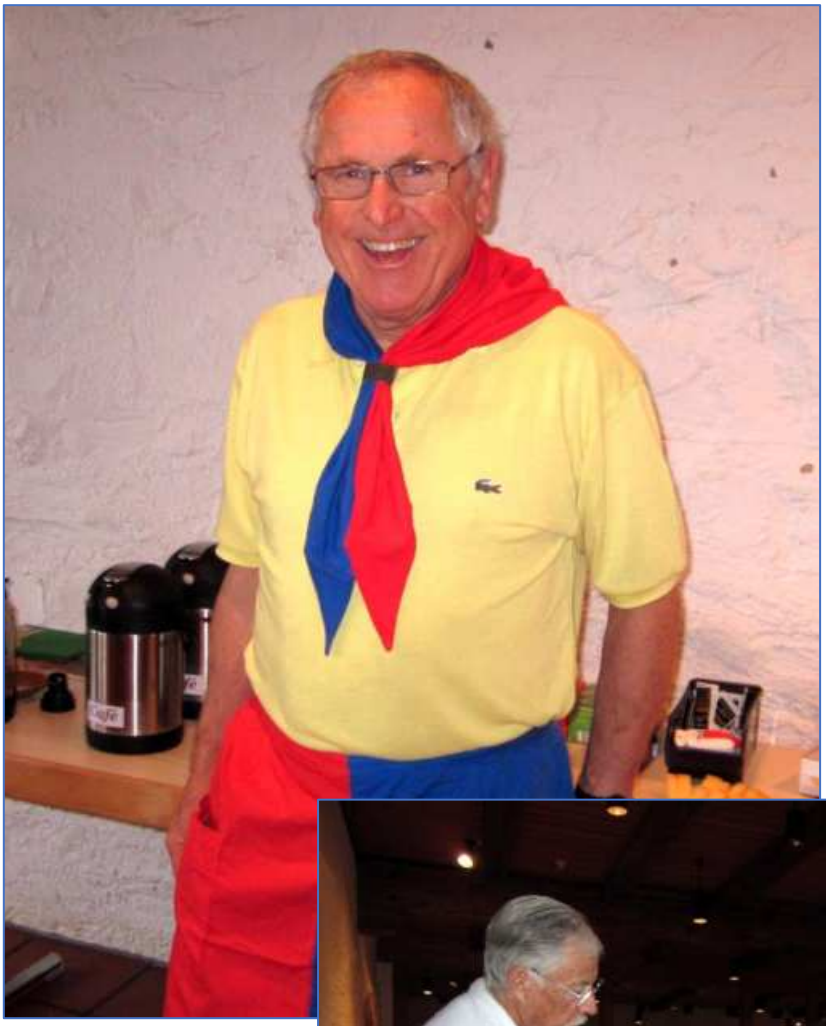
1978		Chaltenbrunnen-Moos
	Nov.	Kübelialp – Rellerligrat (Rellstab Hans SAC Bern)
1979	Mai	Marsch um den Thunersee
	Nov.	Kübelialp
1980	Mai	Marsch um den Thunersee
	Nov.	Kübelialp
1981	Mai	Marsch um den Thunersee
	Nov.	Kübelialp
1982	Nov.	Kübelialp
1983	Okt.	50 Jahre Männerriege, im Schönbühl
1984	Nov.	Kübelialp
1985	Nov.	Kübelialp
1986	Mai	Elsass
	Nov.	Kübelialp
1987	Nov.	Kübelialp
1988	Juni	Südtirol
1989	Nov.	Kübelialp
1990	Nov.	Kübelialp
1991	Juni	Ronchamp – Burgund
	Nov.	Kübelialp
1992	Mai	Marsch Aarberg – Kerzers
	1. Nov.	Kübelialp, 20cm Schnee!
1993	Juni	Heidelberg – Miltenberg – Obernburg
	Okt.	Wintröschhütte, Hohgant
1994	Mai	Turnfahrt Baselland
1996	Juni	Mühleberg – Oberruntigen – Frieswil
	30. Nov.	100 Jahre TVOH, Fahnenweihe
1997		Kartause Ittingen – Schaffhausen – Stein am Rhein – Lindau – Meersburg – Konstanz – Insel Mainau (3 Tage)
1998	Juni	Affoltern i.E. – Schmidigen – Oberbühl – Chnubel – Rietwyl
	Aug.	Bräteln bei Armin Fuchs
1999	Juni	Lyon – Orange – Avignon – Fontaine de Vaucluse – Annecy – Genf (3 Tage)
2000	Juni	Wanderung Brittnau
2001	Juni	Strasbourg – Mosel
2003		Tendabahn – Ventimiglia
2008		Goumois am Doubs
2011	Okt.	Curling Thun
2012	Sept.	Reise nach Moskau
	Dez.	Flugplatz Meiringen
2013	Aug.	Gartenparty bei Edi Müller (bis 2016)
	Dez.	Flusskraftwerk Mühleberg
2014		Kehrichtverbrennungsanlage Thun

		Jährlich: Kegelcup in Heimberg
2015		ab 2015: Brätliabend bei Zumbachs
	Nov.	Swisstopo Wabern und Yoga-Lektion Bern
		bis 2015: Mithilfe beim Einrichten des Weihnachtsmarkts bei Zumbachs
2016	Okt.	Asphaltmine Val de Travers
	Nov.	das erste Skifit-Turnen mit der Helvetia-Versicherung
2017	März	Samen Steffen und Geiser Früchte Langenthal
		Zuckerfabrik Aarberg
2018		die Frauenriege des Turnvereins wird mangels Nachwuchs aufgelöst
		Peugeot Sochaux
	Nov.	Lötschbergtunnel Frutigen
2019		Regeln für die Spiele sollen die Verletzungsgefahr verkleinern
	Juni	Vogelwarte Sempach und Paraplegikerzentrum Nottwil
	Nov.	Kraftwerke Oberhasli (mit 15cm Schnee)
2020	Jan.	letztes Klösterli-Zmorge der Männerriege
	Feb.	Skitag Lenk
	März	Corona-Lockdown, HV auf dem Korrespondenzweg
		später Turnen mit Schutzkonzept
	Sept.	Suonenwanderung
2021	Nov.	Fest 125 Jahre TVOH
2022	April	Baubeginn im Friedbühl, Turnen neu am Dienstag im Hünibach
	Okt.	Rugenbräu Interlaken
	Nov.	Spaghetti-Essen (als Ersatz für den HV-Znacht)
2023	Jan.	die Aktiven des TVOH nehmen erste Frau in ihren Reihen auf!
	Juni	Jubiläumsanlass im Emmental
	1.Nov.	die neue Turnhalle Friedbühl wird in Betrieb genommen

Bilder einiger Veranstaltungen aus den letzten 12 Jahren der Männerriege

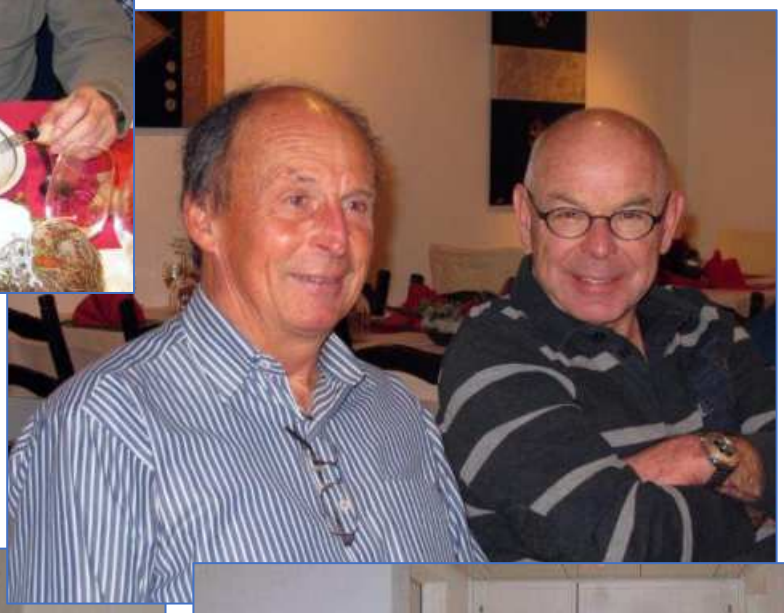
Curling-Schnupper-Nachmittag in Thun Oktober 2011

Chlösterli-Zmorge 2012



Kegelcup 2013

Hauptversammlung 2014



Hauptversammlung 2019

SkiFit-Turnen

Ausflug ins Emmental Jubiläum «90 Jahre Männerriege» 2023

MONS ROYAL
90 Jahre
Männerriege
1933 2023
TV
Oberhofen-Hilterfingen
Spiele

Die neue Turnhalle im Friedbühl Oberhofen entsteht (2022 – 2023)

helvetia